

PRESSEMITTEILUNG

1. Dezember 2021
Nr. 399/2021

Firmenbesuch von Landrätin Andrea Jochner-Weiß in Morgenbach
Innovationszentrum von Neumann & Neumann/Steingaden besichtigt

Die Landrätin des Landkreises Weilheim-Schongau, Andrea Jochner-Weiß, besuchte am 25.11.2021 das Innovationszentrum der Firma Neumann & Neumann Software & Beratungs GmbH in Morgenbach. Das mittelständische Unternehmen hat seinen Sitz in Steingaden und wurde 1992 von den Geschwistern Eva und Oswald Neumann gegründet. Derzeit beschäftigt die Firma 42 Mitarbeiter und bildet fünf Auszubildende zu IT-Anwendungsentwicklern aus (künftig sieben Azubis/Jahr). Neumann & Neumann ist seit 2018 Teilnehmer beim Umwelt- und Klimapakt Bayern und hat sich durch qualifizierte freiwillige Leistungen als umweltengagierter Betrieb im Landkreis Weilheim-Schongau etabliert.

„Ich bin enorm beeindruckt über dieses moderne Gebäude und die großzügige Ausstattung“, sagte Jochner-Weiß. „Die digitalen Lösungen, die Sie hier entwickeln und umsetzen, sind ein exzellenter Beitrag zur innovativen Leistungsfähigkeit im Landkreis Weilheim-Schongau.“ Bei dem Besuch in Morgenbach überzeugte sich die Landrätin vom ökologischen Ansatz des Gebäudes und wurde von den Geschäftsführern Eva und Oswald Neumann bei einem Rundgang über Funktionen und Angebote vor Ort informiert, die zu einer besonders vertrauensvollen und nachhaltigen Unternehmenskultur beitragen. „Begonnen hatte alles bei einem Hüttenaufenthalt, der sich als sehr kreativ erwies“, erinnerte sich Eva Neumann. „Dann dachten wir uns: Das wäre doch etwas für das gesamte Team und unsere Kunden und Partner.“ Als Reminiszenz an das Erlebnis wurde im Gebäude, das die Wildsteiger Holzbaufirma Buchner GmbH errichtete, eine originalgetreue Berghütte eingebaut, die als abgeschlossener „Raum-in-Raum“-Meetingraum dient.

Das Innovationszentrum in Morgenbach wurde im Juli 2021 fertig gestellt und erfüllt hohe umwelt- und klimarelevante Maßstäbe. Gleichzeitig sei hier Vertrauen zwischen Mitarbeitern und Geschäftsführung eine wichtige Voraussetzung für eigenverantwortliches Handeln und gemeinsamen Erfolg, berichtete Oswald Neumann: „Jeder kann kommen und gehen, wann er möchte. Die Mitarbeiter und ihre Familien dürfen das Innovationszentrum flexibel nutzen.“ Daneben nützt die Firma das Innovationszentrum für Kundenmeetings und -events, die je nach Bedarf digital oder in Präsenz stattfinden.

Zum Credo des Unternehmens gehört, dass Ökologie und Ökonomie Hand in Hand gehen. Gleichzeitig setzt das Innovationszentrum bei der Arbeitskultur neue Impulse: Der Abschied vom „festen Schreibtisch“, gleichzeitig die Schaffung emotional positiver Angebote wie Sauna & Fitness, Pizzaofen, Spielgeräte, Übernachtungsmöglichkeiten und gemeinsame Mahlzeiten erzeugen laut den Geschäftsführern Anreize zu positiver Leistung. „Für uns gehören Entspannung, Bewegung, Achtsamkeit und gesundes Essen zum Arbeiten einfach dazu“, sagte Eva Neumann. Neumann & Neumann ist seit einigen Jahren auch Mitglied im Familienpakt Bayern.

Im Rahmen der Mitgliedschaft beim Umwelt- und Klimapakt engagiert sich Neumann & Neumann unter anderem durch Aufbau eines Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagementsystems nach OHRIS, Regenwassernutzung, Einsatz von Mehrwegsystemen, Abfalltrennung, Einsatz von LEDs bei mindestens 95 Prozent der Beleuchtung, ab 2022 Betrieb einer PV-Anlage auf allen Gebäuden, 100 Prozent Bedarfsdeckung durch Ökostrom, Betrieb einer Heizung mit Wärmepumpe und vieles mehr. Durch die vollständige Digitalisierung werden zudem Papier, Toner und Printmedien eingespart.

Landrätin Jochner-Weiß bedankte sich für die Einladung und den Einsatz der Firma für Umwelt und Klima, ebenso für den Beitrag zur digitalen Entwicklung. „Es mag für viele überraschend sein, dass in der ländlichen Idylle unseres westlichen Landkreises solch innovative Köpfe aktiv sind“, sagte Jochner-Weiß. Die Landrätin begrüßte auch das gesellschaftliche Engagement: Oswald Neumann hatte im Gespräch angekündigt, dass man derzeit ein Konzept für ein IT-Aus- und Weiterbildungszentrum, weitere Büroflächen und Mitarbeiterwohnungen in Steingaden plane.

Der Umwelt- und Klimapakt wurde 1995 wurde initiiert, um Betriebe, Unternehmer und staatliche Einrichtungen zu motivieren, betrieblichen Umweltschutz über das Maß der gesetzlichen Vorgaben hinaus umzusetzen. Der Umwelt- und Klimapakt Bayern ist eine Vereinbarung zwischen Staatsregierung und bayerischer Wirtschaft. Er beruht auf Freiwilligkeit, Eigenverantwortung und Kooperation. Beim aktuellen Umwelt- und Klimapakt kooperiert die Bayerische Staatsregierung mit der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) sowie dem Bayerische Handwerkstag (BHT). Der Landkreis Weilheim-Schongau zeichnet regelmäßig Unternehmen wie Neumann & Neumann aus, die sich beim Umwelt- und Klimapakt beteiligen.

Bildtext: Firmenbesuch in Morgenbach bei Neumann & Neumann (v. li.): Wirtschaftsreferentin Simone Adelwart, Geschäftsführer Oswald und Eva Neumann, Landrätin Andrea Jochner-Weiß und Thomas Klein (Buchner GmbH)

FOTO: Landratsamt

HINWEIS: Dieser Firmenbesuch und auch das Foto entstanden bereits vergangene Woche am 25.11.2021.

Klaus Mergel
Stellv. Pressesprecher

